Abstract zur Diplomarbeit

Soziale Kompetenz im Rettungsdienst

Julie Ris, RS 22 – 25A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Schutz und Rettung Bern, Rettungsdienst Bern

Einleitung

In einer Gesellschaft, die auf schnelle und effektive Notfallreaktionen angewiesen ist, spielt die soziale Kompetenz von Rettungskräften eine entscheidende Rolle. Diese Diplomarbeit untersucht inwiefern die sozialen Kompetenzen wie Empathie, Kommunikation und Teamarbeit die Leistung und das Wohlbefinden von Rettungskräften beeinflussen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Resilienz der Rettungssanitäter/innen, also ihrer Fähigkeit, mit Stress und belastenden Situationen umzugehen.

Ziele und Fragestellung

Die Arbeit soll erforschen, wie soziale Kompetenz die Resilienz von Rettungskräften beeinflusst und inwieweit resiliente Rettungskräfte besser in der Lage sind, stressige und traumatische Situationen zu bewältigen. Welche sozialen Kompetenzen sind für Rettungskräfte in ihrem beruflichen Alltag besonders wichtig, und in welchem Zusammenhang stehen Soziale Kompetenz mit Resilienz? Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung sozialer Kompetenzen und Resilienz bei Rettungskräften und wie können diese gefördert werden?

Methodik / Material

Grundsätzlich wird die Arbeit als Literaturarbeit initiiert. Anhand der Ausgangslage, der daraus abgeleiteten Ziele und den formulierten Fragestellungen wird demnach eine Literaturanalyse durchgeführt. Ich werde mit folgenden Schlagwörtern online bei Google Scholar, Pubmed nach Publikationen suchen: «Soziale Kompetenz bei Rettungskräften», «Psychische Gesundheit bei Rettungssanitäter/innen», «Resilienz von Rettungskräften», «Soziale Kompetenz erwerben».

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Im Rettungsdienst sind soziale Fähigkeiten wie klare Kommunikation, Empathie und die Fähigkeit zur Abgrenzung entscheidend, um effektiv mit Patienten und Kollegen interagieren zu können. Diese Kompetenzen stärken die Resilienz der Einsatzkräfte, da sie helfen, Belastungen besser zu verarbeiten und emotionale Distanz zu wahren, ohne die Menschlichkeit zu verlieren.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Arbeit zeigt auf, dass soziale Kompetenzen wie Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Abgrenzung wesentliche Elemente für die erfolgreiche Arbeit im Rettungsdienst sind. Sie fördern nicht nur eine bessere Patientenversorgung, sondern tragen auch maßgeblich zur Resilienz der Rettungskräfte bei, indem sie helfen, berufliche Belastungen nachhaltig zu bewältigen.